

Protokolleintrag vom 04.11.2009

2009/498

Erklärung der CVP-Fraktion und der EVP-Fraktion vom 04.11.2009: Historischer Parkplatzkompromiss, Parkplatzproblematik

Namens der CVP-Fraktion und der EVP-Fraktion verliest Christian Traber (CVP) folgende Fraktionserklärung:

Endlich Klarheit im Zahlenwirrwarr!

Vor einigen Wochen hat die IG Pelikan den Vorwurf erhoben, dass angeblich über 1000 Parkplätze in der City oder citynahen Gebieten entgegen dem sogenannten historischen Kompromiss ohne Kompensation aufgehoben worden sind. Seit einer Woche kennen wir nun die Darstellung und Sichtweise des zuständigen Tiefbau- und Entsorgungsdepartementes. Dieses behauptet, dass nicht weniger, sondern mehr Parkplätze als 1990, bzw. 1996 zur Verfügung stünden.

Wer hat nun recht? Wer hat den Durchblick? Aus Sicht der Fraktionen von CVP und EVP im Moment niemand, eine Klärung dieser unhaltbaren Situation ist daher dringend angezeigt!

Festzuhalten gilt es, dass die Fraktionen von CVP und EVP immer hinter dem historischen Kompromiss gestanden sind. Wir haben daher auch ein hohes Interesse an einer präzisen Aufklärung dieser unterschiedlichen Sichtweisen. Aus unserer Sicht müssten auch alle Beteiligten ein Interesse haben an einer korrekten und sachlich nüchternen Klärung der erhobenen Vorwürfe!

Wir sind auch nachwievor überzeugt, dass der zusammen mit der FDP eingereichte Beschlussantrag mit einem Untersuchungs-Auftrag an die GPK das richtige Mittel darstellt. Insbesondere soll geklärt werden, ob der historische Kompromiss nicht nur formal sondern auch inhaltlich korrekt umgesetzt wurde. Die GPK ist in der Lage, die Vorwürfe zu klären und sowohl die Sichtweisen der IG Pelikan wie auch des Departementes beurteilen zu können! Eine PUK ist aber für die Fraktionen von CVP und EVP aus verschiedenen Gründen das falsche Instrument.

Ich bitte Sie daher den Beschlussantrag von FDP/CVP und EVP zu unterstützen und jenen der SVP abzulehnen.